

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE FÜR DEN SPORTCLUB VERL

Zielsetzung und Vision: Die Nachhaltigkeitsstrategie des Sportclub Verl ist ein umfassendes Konzept, das ökologische, soziale und ökonomische Dimensionen miteinander vereint. Sie verfolgt das Ziel, den Verein als Vorbild für nachhaltigen Sportbetrieb zu etablieren, indem sowohl umweltbewusste Maßnahmen als auch soziale Verantwortung übernommen und ökonomische Stabilität erreicht wird. Durch die kontinuierliche Umsetzung dieser Maßnahmen trägt der Club aktiv zur Verbesserung der Umwelt und der Gesellschaft bei, während er sich gleichzeitig als zukunftsfähige Organisation positioniert.

1. Ökologische Nachhaltigkeit

a) Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien

- **Optimierung der Energieinfrastruktur:** Der Club überprüft regelmäßig den Energieverbrauch der Vereinsgebäude, Sportplätze und des Stadions. Ziel ist die Einführung energieeffizienter Technologien. Dies umfasst beispielsweise den Austausch von herkömmlichen Beleuchtungssystemen gegen LED-Beleuchtung in allen Bereichen, von den Umkleidekabinen bis hin zu den Außenanlagen.
- **Energieverbrauch durch Digitalisierung überwachen:** Es werden digitale Systeme zur Überwachung des Energieverbrauchs eingeführt, um unnötige Energieverluste zu vermeiden und den Verbrauch zu optimieren.

b) Abfallvermeidung und -trennung

- **Einführung eines umfassenden Abfallmanagementsystems:** In allen Vereinsgebäuden und auf den Sportplätzen wird ein strukturiertes Abfalltrennungssystem etabliert. Für Papier, Plastik, Glas und Restmüll werden separate Container bereitgestellt, mit klarer Beschilderung und Schulungen für Mitarbeiter und Mitglieder.
 - **Reduzierung von Einwegplastik:** Der Club setzt verstärkt auf wiederverwendbare Trinkflaschen, -becher und -behälter und bietet den Mitgliedern an, eigene wiederverwendbare Flaschen mitzubringen. Zudem wird auf die Verwendung von Einwegplastik bei Catering-Events und Vereinsveranstaltungen weitestgehend verzichtet.
 - **Vermeidung von Lebensmittelabfällen:** Beim Verkauf von Speisen und Getränken auf Vereinsveranstaltungen werden gezielt Produkte verwendet, die die Lebensmittelverschwendung minimieren.
-

2. Soziale Nachhaltigkeit

a) Förderung von Inklusion und Diversität

- **Sportangebote für alle Altersgruppen und Fähigkeiten:** Der Sportclub Verl stellt sicher, dass alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder Behinderung, die Möglichkeit haben, am Sportbetrieb teilzunehmen. Dazu gehören spezifische Programme wie ein inklusives Sportangebot für Menschen mit Behinderungen.



- **Sensibilisierung und Schulung von Trainern und Mitarbeitern:** Alle Trainer und Mitarbeiter des Vereins werden regelmäßig in den Themen Inklusion, Diversität und Diskriminierungsprävention informiert. Hierbei werden sie für den respektvollen Umgang mit allen Vereinsmitgliedern und für die Förderung einer positiven Vereinsatmosphäre sensibilisiert.
- **Zusammenarbeit mit lokalen Schulen und Kindergärten:** Der Sportclub Verl kooperiert mit lokalen Bildungseinrichtungen, um Sportangebote für Kinder und Jugendliche aller sozialen und kulturellen Hintergründe zugänglich zu machen..

b) Unterstützung von gesellschaftlichen Projekten

- **Ehrenamtliche Projekte und soziale Verantwortung:** Der Verein fördert die Teilnahme seiner Mitglieder an ehrenamtlichen Aktivitäten innerhalb der Gemeinde.
- **Veranstaltung von Charity-Events:** Der Sportclub organisiert regelmäßig Veranstaltungen zugunsten sozialer Projekte, wie z. B. Benefizspiele oder Spendenaktionen für lokale Wohltätigkeitsorganisationen. Hierbei werden auch Sponsoren aus der Region einbezogen, um die Solidarität mit der Gemeinschaft zu stärken.

c) Gesundheitsförderung und Prävention

- **Gesundheitsprogramme und Präventionsangebote:** Neben dem klassischen Sportangebot bietet der Club Programme zur Gesundheitsförderung an, wie z. B. Kooperation mit einem Partner-Fitnessstudio in Verl.

3. Ökonomische Nachhaltigkeit

a) Finanzielle Diversifikation und langfristige Stabilität

- **Erweiterung der Einnahmequellen:** Der Sportclub Verl strebt an, die finanzielle Basis durch verschiedene Einnahmequellen zu erweitern. Hierzu gehören die Akquisition von Sponsoren, die Organisation von Events, der Verkauf von Vereinsartikeln (z. B. Trikots, Fanartikel) sowie Einnahmen aus der Vermietung der Vereinsräume für externe Veranstaltungen.
- **Nachhaltiges Sponsoring:** Der Club geht Partnerschaften mit nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen ein. Sponsoren, die sich in Bereichen wie Umweltschutz, soziale Verantwortung oder Gesundheitsförderung engagieren, werden gezielt angesprochen.
- **Effiziente Mittelverwendung:** Alle finanziellen Mittel des Vereins werden transparent und effizient eingesetzt. Es wird ein finanzielles Controlling-System eingeführt, das regelmäßig überprüft, ob Ausgaben nachhaltig und sinnvoll sind.

b) Green Event Management

- **Nachhaltige Veranstaltungsorganisation:** Bei der Planung und Durchführung von Vereinsveranstaltungen wird verstärkt auf Nachhaltigkeit geachtet. Dies beinhaltet die Wahl umweltfreundlicher Materialien, die Minimierung von Abfällen und den Einsatz von fairen und lokalen Produkten für Catering und Merchandising.

- **Transport und Mobilität:** Der Club ermutigt Mitglieder und Fans, öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften zu nutzen, um zu Veranstaltungen zu kommen. Zusätzlich werden umweltfreundliche Verkehrsmittel wie Fahrradständer oder Ladestationen für Elektroautos bereitgestellt.
-

4. Kommunikation und Bewusstseinsbildung

a) Transparente Kommunikation der Nachhaltigkeitsziele

- **Regelmäßige Berichterstattung:** Der Sportclub Verl veröffentlicht regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht, in dem die Fortschritte der Strategie dokumentiert werden. Dies umfasst sowohl die ökologischen als auch die sozialen und ökonomischen Erfolge des Vereins.
- **Bewusstseinsbildung innerhalb der Mitglieder:** Durch regelmäßigen Informationsaustausch werden Mitglieder aktiv in die Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden. Zudem wird auf der Vereinswebsite und in den sozialen Medien über die Nachhaltigkeitsaktivitäten informiert.

b) Lokale Zusammenarbeit und Netzwerkbildung

- **Engagement in regionalen Netzwerken:** Der Verein kooperiert mit anderen regionalen Organisationen und Institutionen, die ähnliche Werte verfolgen. Dies stärkt nicht nur die lokale Gemeinschaft, sondern ermöglicht auch die gemeinsame Umsetzung größerer Projekte im Bereich Nachhaltigkeit.

Verl, im Januar 2025

